



Akti(F) Plus vorgestellt: Lernzirkel – der wirkungsvolle Austausch vor Ort

Das Akti(F) Plus-Projekt „**Netzwerk für Familien mit Weit.Blick**“ kooperiert zur Verbesserung der sozialen und ökonomischen Teilhabe von Familien mit verschiedenen, vielfältigen Akteuren in Berlin. Dazu gehören die Jobcenter und Bezirksamter von Mitte, Lichtenberg, Pankow und Friedrichshain-Kreuzberg, die Familienkasse Berlin-Brandenburg sowie Vereine, freie Träger, Unternehmen und lokale Beratungsstellen.

In der rechtskreisübergreifenden Vernetzungsarbeit werden gemeinsam Barrieren und Chancen im Hilfesystem ermittelt und neue Lösungswege entwickelt. Dazu wird zweimal im Jahr zu LERNZIRKELN im Bezirk bzw. bezirksübergreifend eingeladen. Themen sind beispielsweise „Teilhabe durch das Bildungs- und Teilhabepaket in Mitte erhöhen“ oder „Vom Antrag zur Umsetzung: der Unterhaltsvorschuss“.



VORHABENTRÄGER UND KOOPERATION

Die Lernzirkel sind die konkrete Umsetzung des Einzelziels 2 des Akti(F) Plus-Projektes „Netzwerk für Familien mit Weit.Blick“, welches der Verein für Berliner Stadtmission in vier Berliner Bezirken (Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg und Pankow) vorhält. Der Verein sieht sich als Teil eines großen Ganzen, wobei die Vernetzung mit anderen Organisationen gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Verantwortlichkeit ermöglicht. In den vier Bezirken erfolgt ein enger Austausch mit den Koordinator*innen für Kinder- und Familienarmuts-prävention. Diese Koordinierungsstellen sind bei den Bezirksstadträt*innen für Jugend, Familie und Gesundheit eingerichtet. Sie entwickeln gemeinsam mit den dortigen Kernteams und weiteren relevanten Akteur*innen die integrierte bezirkliche Strategie zur Prävention von Kinder- und Familienarmut weiter und bauen notwendige Arbeits- und Netzwerkstrukturen aus

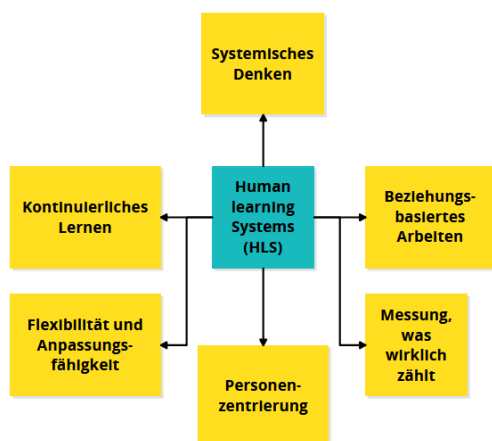
Ausführliche Infos: <https://mitwirkung-berlin.de/wirkungsvoll-in-berlin/>.

SOZIALRÄUMLICHE ABGRENZUNG

Berlin-Mitte zeichnet sich durch eine große Netzwerkdicke aus. Das ist Herausforderung und Chance zugleich, die Ziele der Akti(F) Plus-Förderrichtlinie in andere Netzwerke zu tragen. Die Akti(F) Plus-Projekte „**Mitte(n)drin – Starke Familien im Kiez**“ (Vorhabenträger: [wortlaut Bildungswerkstatt](#)) und „**Netzwerk für Familien mit Weit.Blick**“ (Vorhabenträger: [Verein für Berliner Stadtmission](#)) sind u. a. im selben Bezirk aktiv. Zur sozialräumlichen Abgrenzung schlossen sie eine Vereinbarung. Sie regelt, welche Ortsteile von wem betreut werden, den jeweiligen inhaltlichen Fokus und die gemeinsame Umsetzung des Einzelziels 2 mit den relevanten Partnern. Unter anderem wird der Lernzirkel in Berlin-Mitte gemeinsam veranstaltet.

LERNZIRKEL

Wie kann es gelingen, die Erfahrungen mit dem Hilfesystem der von Armut Betroffenen zur Grundlage struktureller Veränderungen zu machen, welche allen Beteiligten am Hilfeprozess nützen? Dieser Frage gehen Fachkräfte aus Beratung, Verwaltung und sozialen Projekten des Bezirks im Lernzirkel nach. Im besten Fall sind Betroffene selbst dabei oder ihre Erfahrungen werden in O-Tönen durch die Berater*innen in den Lernzirkel eingebracht. Eine Vielfalt von Erfahrungen wird gehört und so weitet sich der Blick aller Beteiligten. Anhand konkreter Praxisbeispiele, was gut funktioniert und wo Hürden von der Antragsstellung bis zur Erbringung der Leistung auftreten, werden Handlungsansätze entwickelt. Eine Teilnahme am vorherigen Lernzirkel ist nicht erforderlich. Der wechselnde Teilnehmendenkreis sorgt für zusätzliche Perspektiven. Wenn Themen von großer Relevanz sind, können mehrere Lernzirkel zu einem Thema stattfinden und die unternommenen Handlungsschritte evaluiert und weiterentwickelt werden.



Quelle: Lernzirkel des Vereins für Berliner Stadtmission am 2.7.2025

Aus dem jeweiligen Bezirk nehmen der Koordinator oder die Koordinatorin für Kinder- und Familienarmutsprävention als Vertreter der Kommune und der/die Beauftragt*e für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) des Jobcenters teil, um Wege in diese Verwaltungen aufzuzeigen. Zudem werden je

nach Thema Vertreter*innen aus den Fachabteilungen eingeladen. Ist ihnen keine Teilnahme möglich, wird nachgefasst: die Akti(F) Plus-Projektleitung vereinbart gemeinsam mit der Netzwerkkoordination und der lokalen Akti(F) Plus-Teamleitung ein Gespräch, um Ergebnisse des Lernzirkels vorzustellen. Möglichkeiten und Grenzen für Veränderungen, die im Lernzirkel erarbeitet wurden, fließen so in das weitere Vorgehen im Bezirk ein.

Akti(F) Plus Vernetzungsstelle

Telefon: 030 284 09 550

E-Mail: [aktiv-vernetzt\(at\)gsub.de](mailto:aktiv-vernetzt(at)gsub.de)

Impressum:

<https://www.gsub.de/impressum>

Akti(F) Plus vorgestellt - Ausgabe 6 - Seite 2 von 2

ABLAUF EINES LERNZIRKELS

1. Einführung ins Thema
2. Darstellung der Herausforderungen der Betroffenen im Hilfesystem / Entwicklung der Situation seit dem letzten Lernzirkel
3. Kleingruppen diskutieren Hürden und Chancen zum Thema
4. Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
5. Kleingruppen denken frei über Handlungsansätze nach, d. h. Erfahrungen und erlebte Grenzen bleiben unberücksichtigt.
6. Vorstellung der Ansätze im Plenum und Entwicklung / Verabredung konkreter Handlungsansätze

Grundlage der Lernzirkel ist der Ansatz des Human Learning Systems (HLS). HLS steht für eine moderne und lernende Verwaltung, welche den Menschen und seine Bedarfe in den Mittelpunkt stellt und sich auf die Entwicklung von flexibleren und bedürfnisorientierten Strukturen konzentriert. Sie dienen der experimentellen Erkundung im Phasen-Kreis Reflektieren, Neugestalten, Nachdenken, Ausprobieren.

JOBCENTER UND KOMMUNE

Das Projekt „Akti(F) Plus – Vernetzungsstelle“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union